

Franz und die Zwiebelschmiere

Franz ist 40 und beruflich sehr eingespannt. Er hat seit Tagen trockenen Husten und jetzt müsse er aber endlich doch zum Arzt gehen, habe seine Frau gemeint. Heute könne er wegen eines beruflichen Termins nicht vorbeikommen. Wir vereinbaren für morgen einen Termin in meiner Ordination. In der Zwischenzeit empfehle ich Zwiebelschmiere. Am nächsten Tag berichtet der Patient, dass der Husten über Nacht schön locker geworden sei. Der Termin sei ja fast nicht mehr notwendig gewesen. Ich akupunturiere die Punkte Lunge5 und Milz9. Und empfehle am Wochenende eine Arbeitspause.

Die Zwiebelschmiere und andere lokale Maßnahmen über der Lunge haben wir zunehmend vergessen.

In meiner Turnuszeit wurde bei Pneumoniepatienten eine Art Lehmwickel verordnet. Ich habe in einem meiner letzten Praktika nachgefragt und von den Kollegen erfahren, dass sie das nicht mehr kennen würden.

Von einem meiner Akupunkturlehrer habe ich gelernt, dass es ein Kunstfehler wäre einen Asthmapatienten nicht zu schröpfen.

Und auf unserm Akupunkturkongress hörten wir über Studien, die die positive Wirkung von Gua Sha, lokal über der Lunge verabreicht, bei Atemwegserkrankungen belegen.

Also lasst uns wieder vermehrt die Lokalbehandlung für die Lunge in unsere Therapiemaßnahmen einfließen!

Und beim nächsten Husten Zwiebelschmiere zubereiten!

Eine grosse Zwiebel in dünne Ringe schneiden, in Schweinefett anrösten bis der Zwiebel glasig ist. Etwas abkühlen lassen, auf ein Leinentuch streichen und auf Brust und/oder Rücken auflegen.